



WIRTSCHAFTSFORUM
SÜDOSTSCHWEIZ

MEDIENMITTEILUNG

Chur, 1. September 2017

20. Wirtschaftsforum Südostschweiz 2017
Freitag, 1.9.2017, Hallenstadion, Obere Au, Chur

VON MENSCHEN, MASCHINEN UND MACHERN

Neue Herausforderungen bedeuten neue Chancen. Doch wie können diese Chancen sowohl technisch als auch organisatorisch richtig genutzt werden? Das «20. Wirtschaftsforum Südostschweiz» ist am Freitag dieser Fragestellung nachgegangen - unter anderem mit dem Auftritt von drei namhaften Referenten.

Alois Vinzens, CEO der Graubündner Kantonalbank, sprach in seiner Eröffnungsrede zum diesjährigen Wirtschaftsforum über die Digitalisierung. Er tat dies passend zur thematischen Grundauslegung der Forums-Jubiläumsausgabe, die sich mit Chancen, Herausforderungen und allenfalls auch Gefahren der Zukunft beschäftigte. «Die Ideen und deren zukünftige Umsetzung sind massgebend bei der Frage, ob die Digitalisierung weiter voranschreiten kann oder ob es nur beim Schlagwort bleibt», erklärte Vinzens.

Weit mehr als bloss eine Spielerei

Nach seiner Eröffnungsansprache übergab der GKB-Chef das Rednerpult den drei geladenen Referenten. Referenten, die den anwesenden Gästen in der Halle auf ihre eigene Art und Weise aufzeigten, wie solche zukunftsweisenden Ideen umgesetzt werden könnten. Den Anfang machte – nach der gewohnt blumigen und unterhaltsamen Einführung von Moderator Stephan Klapproth - Dr. Hans Ebinger, Geschäftsführer Vertrieb der ESPROS Photonics AG in Sargans. Für seinen Vortrag hatte sich Ebinger einen etwas anderen Gesprächspartner ausgesucht - nämlich die Apple-Software Siri, mit der sich der Unternehmer über den Nachhauseweg seines Sohnes unterhielt. Damit wollte Ebinger aufzeigen, wie der Weg zum autonomen Fahren aussehen und wie dieser Weg zu einer grossen Chance für die Industrie im Rheintal werden könnte. «Im Jahr 2030 ist das autonome Fahren in Graubünden Alltag», stellte der Kernphysiker klar. Unter anderem dank der Hilfe der Sensorik-Technologie, die bei ESPROS seit vielen Jahren ständig weiterentwickelt werde. Um dieses Sensorik-Prinzip anschaulich erklären zu können, liess Ebinger ein ferngesteuertes «Spielzeug-Auto» auf der Bühne auffahren und konnte sich so den neugierigen Blicken von so manchem technikaffinen Forumsgast im weiten Rund sicher sein.

Ebingers Nachfolgerin auf der Wirtschaftsforums-Bühne war Nicole Brandes, international tätiger Managementcoach, Autorin und Denkerin der Zukunft. Unter dem Titel «Leadership Reloaded» erklärte Brandes, was heutige Führungskräfte mit sich bringen müssen, um den neuen Herausforderungen gerecht werden zu können. Die Expertin für zukunftsorientierte Führungskompetenzen und kulturelle Diversität riet den Unternehmern im Saal beispielsweise, doch einmal Philosophen, Kinder oder andere Querdenker in ihre Firmen einzuladen. Denn bei aller Digitalisierung, bleibe der Mensch ein zutiefst analoges Wesen und dementsprechend wichtig seien Themengebiete wie Empathie, Ethik und Pioniergeist. «Die Vorstellungskraft einer guten Zukunft haben am Ende des Tages nur Pioniere, keine Roboter und keine anderen Maschinen», sagte Brandes weiter.



WIRTSCHAFTSFORUM
SÜDOSTSCHWEIZ

Sehens- und hörenswerter Schlusssauftritt

Mit besonderer Spannung wurde im Hallenstadion der abschliessende Vortrag des norwegischen Wirtschaftsphilosophen, Investors und Management-Vordenkers Anders Indset erwartet. Mit seinen Referaten über neue Ansätze und kreative Lösungen im Umgang mit Herausforderungen für Unternehmen und Wirtschaftsleute, sorgt Indset immer wieder für Furore. So auch am Freitagnachmittag in Chur. Nicht nur wegen seines bereits optisch extravaganten Auftritts in kariertem Sakko und golden glänzenden Turnschuhen, sondern in erster Linie aufgrund seiner kernigen Aussagen. «Jeder von uns ist ein Gestalter des Wandels», erklärte Indset in seinem ungemein kurzweiligen Vortrag beispielsweise. Denn es gebe nicht nur eine Zukunft, sondern ganz viele verschiedene. Wichtig sei dabei aber, erklärte Indset in seinem einem Feuerwerk gleichenden Referat weiter, dass auch jeder den Mut habe, diesen Gestalter in sich gestalten zu lassen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Conny Ammann
Tagungsmanagerin Wirtschaftsforum Südostschweiz

Mobile +41 (79) 623 74 74